

Mit der Tafel lernen – für die Tafel handeln

Geschwister-Scholl-Schule sammelt Spenden

LEUTKIRCH – Dass soziales Lernen weit über das Klassenzimmer hinausgehen kann, bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 11, 12 und 13 des Beruflichen Gymnasiums der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch mit ihrer Spendenaktion. Im Fach Sozialmanagement organisierten die Jugendlichen eine umfangreiche Sammelaktion zugunsten des Tafelladens des Deutschen Roten Kreuzes in Leutkirch.

Die Spendenaktion war dabei weit mehr als eine reine Sammelaktion. Um möglichst viele Mitschülerinnen und Mitschüler für die Unterstützung der Tafel zu gewinnen, organisierten die Jugendlichen verschiedene Werbemaßnahmen. Mit Plakaten im Schulgebäude, Durchsagen, persönlichen Vorstellungen des Projekts in unterschiedlichen Klassen sowie einem Beitrag auf Instagram machten sie auf ihr Vorhaben aufmerksam. Das große Engagement wurde belohnt: Zahlreiche Lebensmittel und weitere dringend benötigte Sachspenden kamen zusammen.



Der Kurs Sozialmanagement der GSS übergibt ihre Spenden an die Leutkircher Tafel

FOTO: WOLFGANG VELLER

Am Freitag den 19. März 2026, konnten die freiwilligen Spenden in der Schule abgegeben werden. Noch am selben Tag wurden diese von Mitarbeitern der Tafel abgeholt. Bei der Übergabe bedankte sich Frau Pfeffer, Ehrenamtskoordinatorin der Tafelläden im Altkreis Wangen, herzlich bei den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz. Sie betonte, wie wichtig solche Initiativen für die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen seien und wür-

digte das soziale Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen.

Auch Herr Dr. Hollenbach, Lehrkraft der Klasse 12 im Fach Sozialmanagement, sprach den Schülerinnen und Schülern seinen Dank und seine Anerkennung aus. Gemeinsam mit den beteiligten Lehrkräften Frau Rachel Engst (Klasse 11 Sozialmanagement) und Stephan Drexler (Klasse 13 Sozialmanagement), begleitete er das Projekt. Alle waren sich einig, dass die Aktion ein-

drucksvoll gezeigt habe, wie gesellschaftliches Engagement bereits in der Schule gelebt werden kann.

Ein besonderer Dank gilt den Schülerinnen Soname Seitler, Emma Hierlemann, Lena Gantner, Anisa Shabanaj, Julia Keller, Naemi Krug, Johanna Mayer, Ariana Alijaj und Dilan Kizilirmak, die in ihren jeweiligen Klassen die Organisation der Spendenaktion maßgeblich mitgestalteten und damit entscheidend zum Erfolg des Projekts beitrugen. (lpo)